

Die PKSO hat uns freundlicherweise in ihrer letzten Broschüre – neuerdings als «Auf Kurs» genannt – Platz eingeräumt und einen Bericht zum 11er-Mahl veröffentlicht. Ein danke schön an die Adresse der PKSO!

In der Septembersitzung des Vorstandes fand der angekündigte Stabwechsel der Führung unseres Verbandes statt. Rolf Neuenschwander übergab nach der Wahl im Vorstand die Leitung offiziell an mich. Das freut und fordert mich.

In dieser Sitzung kam ein Thema aufs Tapet, das seit längerem virulent war: Die **sinkende Mitgliederzahl**, die Heidi Saner angesprochen hat.

	2024 / 25	2025 / 26
Bestand Mai Vorjahr	2029	1993
Neue Mitglieder	82	61
Verstorbene	72	43
Austritte	46	23
Mitglieder aktuelles Jahr	1993	1988

Der Organisationsgrad nimmt leicht ab.

Der Spruch eines ehemaligen Kollegen ist vielsagend: «Warum sollte ich bei euch sein? – Ich brauche euch nicht. Ich brauche die Rente.»

Nur? Haben Rentner und Rentnerinnen keine anderen Interessen?

Ein paar Fragen seien hier gestellt:

Die **Anlagestrategie** – wie nachhaltig? – wieviel Risiko in Kauf nehmen?

Wachstumsstrategie – Verbesserung des Verhältnisses Aktive / Rentner

- Wie steht es mit der Verwässerung beim Einkauf in die PKSO?
- den Kosten?

Guter Performance Wie sollen Pensionierte **beteiligt** werden?

Und nicht zuletzt die **Teuerung**, die nicht gelöst ist?

Dank unserer Vertretung in der VK können wir Pensionierte mitreden. Unser Verband organisiert diese Mitsprache und führt intern die Diskussionen zu diesen wichtigen Fragen.

Zurück zur rückläufigen Mitgliederzahl

Seit zwei Jahren können Betroffene bei der Pensionierung das **gesamte Alterskapital** mitnehmen. Somit sinkt die Zahl der möglichen Mitglieder, was 2025 ein Drittel gewählt hat.



Ppkso

Verband der Pensionierten der
Pensionklasse
Kanton Solothurn

**Der Verband, der die Interessen
der Pensionierten vertritt!**

Der Vorstand hat auf diese Entwicklung reagiert. Er hat einen **Flyer** gestaltet, der bei **Neupensionierten - Anlässen** des StpV oder des LSO abgegeben wird. Weiter beabsichtigen wir unseren Verband in **Pensionierungs-Kursen** des Personalamtes vorzustellen. Nicht zu vergessen ist unser **Web Auftritt**, der neugestaltet worden ist. Ebenfalls berichten wir verstärkt regelmässig in den **Medien**.

Am besten wirkt die **Mund zu Mund Propaganda**. Wir kennen unsere ehemaligen Arbeitskolleginnen und Kollegen und überzeugen sie mehr, als Homepage oder Flyer das können.

Wir sind da alle gefordert.

Nun zur PKSO. Diese steht 11 Jahre nach der Ausfinanzierung in einer hervorragenden Position da.

	2023	2024	2025
Bilanzsumme Mio.Fr.	5957	6403	6806
Rendite	6,6 %	7,9 %	6,8 %
Deckungsgrad 118 % = volle Wertschwankung	109,5 %	114,4 %	118,7 %
Verzinsung Aktive	2 %	4 %	5 %
Für Pensionierte (<i>techn. Zins - immer!</i>)	- (2 %)	600 Fr. (2 %)	- (2 %)

Deckungsgrad 118 %, Wertschwankungsreserven voll geöffnet, grosszügige Verzinsung des Alterskapitals der Aktiven mit 5 % und realistischer Umwandlungssatz von 5 % mit Abfederung.

Das sind Spitzenwerte, wie sie von den kantonalen PKs nur von der PK-Graubünden übertroffen werden!

Und was gibt es für Pensionierte? **NICHTS!**

Während der Vorweihnachtszeit bestimmt die Verwaltungskommission jedes Jahr die Rententeuerung.

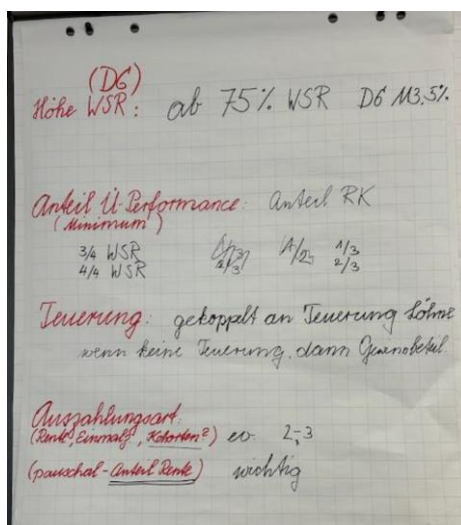
Der Vorsorgeausschuss stellte den Antrag gemäss den geltenden Verzinsungsrichtlinien keine Teuerungsausgleich auszurichten, da die Teuerung der letzten zwei Jahre den geforderten Schnitt von 2 % nicht erreichte.

Allen unseren Anstrengungen zum Trotz, Gesprächen, Schreiben wurde dieser Antrag in der VK gestützt. Gegenbeispiele von PK's Land auf Land ab, dass die Teuerung nicht zwingend in dieser starren Höhe berücksichtigt werden müsse, nützten nichts.

Der **Frust** auf unserer Seite war riesig.

Die bis anhin gültigen Verzinsungsrichtlinien **verunmöglichen** eine geordnete Rentnerbeteiligung an guten Ergebnissen.

Der Vorstand hat sich Ende Januar zu einem ausserordentlichen Workshop mit externen Fachleuten getroffen und **Richtziele** formuliert:



Wir wollen an **guten Anlageergebnissen** der PKSO beteiligt werden, wenn die **Wertschwankungsreserven** zu mindestens 75 % geöffnet sind.

Die **Teuerung** soll über einen längeren Zeitraum **kumuliert** berücksichtigt werden.

Eine Ausschüttung soll als **Anteil einer Rente** oder Rentenerhöhung in % ausgerichtet werden.

Auch in der VK war klar, dass die Verzinsungsrichtlinien überholt werden müssen. So hat sie in der Märzsitzung neue «**Orientierungshilfen**» verabschiedet, die eine Rentnerbeteiligung bei guter Performance, hohen Wertschwankungsreserven und einer minimalen Teuerung ermöglichen. Eine Beurteilung erfolgt **periodisch**.

Das geht schon mal in die richtige Richtung!

Eines bleibt allerdings klar: Das **Teuerungsproblem** ist so nicht gelöst. Die PKSO kann uns nur an der guten Performance beteiligen.

Einen **Teuerungsschub** kann sie nicht auffangen. Da braucht es **andere Finanzierungsquellen**.

Wir bleiben dran!